

- Leipziger Schulbilderverlag und F. E. Wachsmuth in Leipzig, im 29. Lebensjahre.
- Am 6. Dezember 1900 Heinrich Lensing, Mitbesitzer der Firma Gebr. Lensing in Dortmund, 62 Jahre alt.
- " 8. Dezember 1900 Dr. Max Abraham, Mitbesitzer der Firmen G. W. Körner's Verlag und C. F. Peters in Leipzig, im 70. Lebensjahre.
- " 14. Dezember 1900 Armin Oscar Gotth. Bräunlich, Mitbesitzer der Frommann'schen Hofbuchhandlung (Bräunlich & Klostermann), in Jena, im 37. Lebensjahre.
- " 18. Dezember 1900 Moritz Meuzner in Wismar, im 42. Lebensjahre.
- " 31. Dezember 1900 Hermann Friedrich Heinrich Giesecke, Mitinhaber der Firma Giesecke & Devrient in Leipzig, im 70. Lebensjahre.
- " 13. Januar 1901 Fridolin Baumgartner in Ludwigshafen, im 50. Lebensjahre.
- " 14. Januar 1901 Dr. Adolf Goldbeck-Löwe, Besitzer der Firma Eduard Avenarius in Leipzig, 35 Jahre alt.
- " 20. Januar 1901 Carl Schimon, Mitbesitzer der Firma Schimon & Burger in München, 31 Jahre alt.
- " 30. Januar 1901 Hugo Spamer, Prokurist der Firma Hugo Spamer in Berlin, 54 Jahre alt.
- " 8. Februar 1901 Hermann Adolf Haessel, in Firma H. Haessel in Leipzig, 82 Jahre alt.
- " 11. Februar 1901 Dr. Gustav Janke, Besitzer der Firma Otto Janke in Berlin, 52 Jahre alt.
- " 12. Februar 1901 Isaac Solowicz, Inhaber der Firma Norddeutsches Verlags-Institut in Berlin, im 64. Lebensjahre.
- " 25. Februar 1901 Wilhelm Hermann Costenoble, Besitzer der Firma Hermann Costenoble in Jena, im 75. Lebensjahre.
- " 26. Februar 1901 Daniel Ochs, Besitzer der Süd-deutschen Verlags-Buchhandlung in Stuttgart, 49 Jahre alt.
- " 12. März 1901 Franz Ohme in Leipzig, im 73. Lebensjahre.
- " 12. April 1901 Heinrich Wolfgang Theodor Dieter in Leipzig, im 30. Lebensjahre.
- " 14. April 1901 Albert Möller in Leipzig, im 44. Lebensjahre.
- " 14. April 1901 Theodor Wohlleben in London, im 36. Lebensjahre.

Zu ihrem fünfzigjährigen Berufs- oder Geschäftsjubiläum hat der Vorstand in diesem Jahre die Glückwünsche des deutschen Buchhandels übersandt:

- Am 15. September 1900 Herrn Dr. J. Heinrich Bechhold, in Firma H. Bechhold in Frankfurt a/M.
- " 30. November 1900 Herrn Oscar Berger-Levrault, in Firma Berger-Levrault & Cie. in Nancy und Paris.
- " 1. Januar 1901 Herrn Georg Eberhard Ernst, in Firma Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.
- " 1. Mai 1901 Herrn Arthur Hainauer, in Firma Julius Hainauer in Breslau.

Außerdem hat der Vorstand durch zwei seiner Mitglieder Herrn Dr. Eduard Brockhaus in Leipzig am 2. September 1900, als dem Tage, wo er vor fünfzig Jahren in das väterliche Geschäft eingetreten ist, die Glückwünsche des Börsenvereins, in dessen Vorstände und Ausschüssen derselbe sich durch langes und erfolgreiches Wirken verdient gemacht hat, dargebracht.

Zum hundertjährigen Bestehen ihrer Firmen beglückwünschte der Vorstand:

- Am 16. Juni 1900 Herrn Adolf Geering in Basel.
- " 28. Juli 1900 Herrn Clemens Plasnick, in Firma Hermann Starke in Großenhain.
- " 1. September 1900 Herrn August Schwarz, in Firma Schulze'sche Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei in Oldenburg.
- " 1. Dezember 1900 Herrn Dr. Max Abraham und Herrn Henri Hinrichsen, in Firma C. F. Peters in Leipzig.

Zu unserer Freude und Genugthuung können wir Ihnen berichten, daß es uns gelungen ist, in der Kundenrabattfrage im verflossenen Jahre einen großen und wichtigen Erfolg zu erzielen, von dem wir uns eine wesentliche Besserung auf diesem Gebiete versprechen. Der Vorstand hat die Verleger Leipzigs, Berlins und Stuttgarts zu je einer Versammlung eingeladen und sie aufgefordert, ihn in wirksamerer Weise als bisher in der Durchführung der Verkaufsbestimmungen der Satzungen zu unterstützen, indem sie eine Erklärung abgaben, in Zukunft solchen Firmen, die von der Benutzung der Einrichtungen und Anstalten des Börsenvereins ausgeschlossen werden, entweder gar nicht, oder nur zum Ladenpreise zu liefern.

Nachdem unser Vorschlag in diesen zahlreich und von hervorragenden Verlegern besuchten Versammlungen einmütige Annahme gefunden hatte, wandten wir uns durch Rundschreiben vom 2. Dezember 1900 an sämtliche noch übrigen deutschen Verleger, und wir konstatieren, daß diese mit ganz wenigen Ausnahmen ihre Unterschrift zu der obigen Erklärung gegeben haben. Darunter befinden sich auch eine größere Anzahl solcher Verleger, die die bisher in Kraft gewesene Erklärung nicht unterzeichnet hatten. Die deutschen Verleger haben damit einen aner kennenswerten Gemeinsinn an den Tag gelegt und gezeigt, daß sie stets bereit sind, ihren Beistand zu gewähren, wenn es gilt, das Sortiment gegen unberechtigte Uebergriffe zu schützen.

Dem schon im letzten Geschäftsberichte mitgeteilten Beschlusse des Vereins Leipziger Kommissionäre, die Vertretung solcher Firmen niederzulegen, über die vom Börsenverein wegen geflüchteten Verstoßes gegen § 3 Ziffer 4, 5 oder 6 der Satzungen die in § 8 derselben verzeichneten Maßregeln verhängt worden sind, ist ein Beschluß des Vereins der Buchhändler zu Leipzig gefolgt, wonach solchen Kommissionären, die eine Firma vertreten, über die die oben erwähnten Maßregeln verhängt sind, die Benutzung der Bestellanstalt für Buchhändlerpapiere in Leipzig entzogen wird. Leipzig hat damit unzweifelhaft zu erkennen gegeben, daß es ernstlich gewillt ist, den Börsenverein kräftig in der Durchführung der Satzungen zu unterstützen.

Dem Börsenverein aber ist nun eine Waffe in die Hand gegeben, die, mit Stärke und Besonnenheit benutzt, dazu dienen muß, in der Rabattfrage, die mit Recht als Lebensfrage des Sortimentsbuchhandels angesehen wird, Wandel zu schaffen. Schon jetzt hat sich gezeigt, daß diese schärferen Maßregeln von namhafter Wirkung sind. Während im Laufe des Jahres gegen sechs Firmen die Verhängung der bekannten Maßregeln beschlossen werden mußte, konnten sie elf Firmen gegenüber, die die erforderlichen Garantien für künftige Einhaltung der Satzungen geboten haben, wieder aufgehoben werden, und bekanntlich befindet sich darunter eine Firma, die viele Jahre hindurch dazu beigetragen hat, die Herbeiführung besserer Zustände zu verhindern.